TAGESSPIEGEL
CHECKPOINT
Wochenende

Tagesspiegel Checkpoint vom Samstag, 12.10.2019 | Bewölkt und verregnet am Samstag bei max. 18°C, heiter bis wolkig am Sonntag bei 23°C.

Wochniks Wochenende

Die besten Berlin-Tipps für drinnen, draußen und drumherum.

Mein Wochenende mit

Seit einigen jahren wandert der Wahlberliner **Frank Meyer** durch die Stadt und Umland mit dem Anspruch, keine Strecke zweimal zu gehen (klappt fast immer). Zum Fontane-Jahr hat er den 200 Kilometer langen Fontaneweg in**Buchform** gefasst und teilt seine **Pfade** auf der Plattform „Komoot" mit der Welt.

„Wer in Berlin lebt und noch nie den Grunewald, den Tegeler Fließ oder den Havelhöhenweg durchwandert hat, ist hier eigentlich nie angekommen. Was mich gerade interessiert, ist der unweit vom bekannten Nordgraben gelegene, selbst aber weitgehend unbekannte**Packereigraben** in Wittenau. Er führt fast um das Märkische Viertel herum und sogar mittendurch, an der Cité Foch vorbei und am Wasser entlang – also genau da, wohin sich kaum jemand absichtlich zum Spazierengehen oder Wandern begeben würde. Zu unrecht, wie ich finde. Die Strecke ist grün, hier und da etwas wild, aber gut zu gehen und, im Gegensatz zu manch populärer Wanderstrecke, frei von Müll. Mit dem Märkischen Viertel in Sichtweite hat man stets einen Kontrast zwischen Stadt und Grün, der vielleicht interessanter ist, als zum zwanzigsten Mal die Schlachtenseerunde – so schön sie beim ersten Mal auch gewesen sein mag. Eine Methode übrigens, sich neue Wege zu erschließen, besteht darin, thematische Zusammenhänge zu finden. Zum Beispiel habe ich verschiedene Strecken entlang von **Siedlungen der Moderne** erstellt. Eine verläuft von der Britzer Hufeisensiedlung zur Gartenstadt Falkenberg über Schloss Britz vorbei am Ideal Hochhaus in der Fritz-Erler-Allee, immerhin dem höchsten Wohnhaus der Stadt, und dem Gropiushaus in der Lipschitzallee – obwohl hier die Architektur den Weg mehr oder weniger vorgibt, ist auch diese Strecke überwiegend grün. Und was ich schließlich als begeisterter Konzertgänger empfehle, ist, sich gerade nach dem Stehen in der Menge etwas die Beine zu vertreten, wo immer man gerade ist, während sich die Konzerteindrücke langsam setzen.